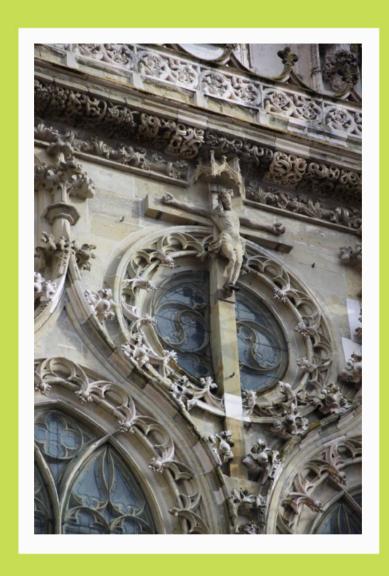
Gemeindebrief

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Königshofen an der Heide







Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern.

Lukasevangelium 2, 30-31 Monatsspruch für den Monat Dezember

Achtung!

"Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe" (1. Korinther 16,14)

Die Jahreslosung für das Jahr 2024.

Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht oder dir, aber für mich hört sie sich ein hisschen verzweifelt an. Ein verzweifelter Aufruf, es jetzt doch bitte wieder mit Liebe zu versuchen, nach all dem Hass, nach all der Feindseliakeit. Ich beziehe nicht auf die Kriege in der Ukraine oder in Israel. Ich glaube, diese Kriege sind auch nur Symptome für eine gewaltige Pandemie der Ichbezogenheit, des Mitsichselbstbeschäftigtseins der Ablehnung und Verleugnung von allem, was dem Ich Selbstverwirklider und chung im Weg stehen. Ich hatte gehofft, dass die Corona-Pandemie uns lehren würde, wieder mehr aufeinander zu schauen und mehr miteinander zu tun. doch leider... Wenn Corona ein Test war, dann sind wir durchgefallen. Aber es ist noch nicht zu spät, es mal wieder mit einer echten Alternative zu versuchen: Mit der Liebe. Das könnte doch einen guten Vorsatz für's neue Jahr ab geben, oder nicht? Gegen den Trend wieder mehr "Wir" wagen. Herzliche Grüße, ein frohes Fest, und, so Gott will, ein gutes neues Jahr.

Michael Weber

Gottesdienste Dezember/Januar/Februar

 Advent Dezember 2023, 9 Uhr 	Pfarrer Weber Kollekte: Brot für die Welt
2. Advent	Pfarrer Weber
10. Dezember 2023, 9 Uhr	Kollekte: Kindergarten
Tauffest, 10.30 Uhr	Kollekte: Marienmünster
3. Advent	Pfarrer Weber
17. Dezember 2023, 9 Uhr	Kollekte: Medienerziehung
4. Advent/Heiligabend — 24. 15 Uhr Familiengottesdienst 18 Uhr Christvesper	Dezember 2023 Vorbereitungsteam Pfarrer Weber Kollekte: Glockenstuhl
Christfest	Prädikant Burkhardt
25. Dezember 2023, 9 Uhr	Kollekte: Evang. Schulen
Christfest II	Pfarrer Weber
26. Dezember 2023, 9 Uhr	Kollekte: Gemeindehaus
Altjahrsabend	Pfarrer Weber
31. Dezember 2023, 18 Uhr	Kollekte: Jugendarbeit
Neujahrstag 1. Januar 2024, 18 Uhr Abendmahlsgottesdienst	Pfarrer Weber Kollekte: Kindergarten
Epiphanias	Prädikant Burkhardt
6. Januar 2024, 9 Uhr	Kollekte: Weltmission

2. Sonntag nach Epiphanias	Pfarrer Weber
14. Januar 2024, 9 Uhr	Kollekte: Familienarb. Bay.
3. Sonntag nach Epiphanias	Pfarrer Wolff
21. Januar 2024, 9 Uhr	Kollekte: Diak. Werk d. EKD
Letzter Sonntag nach Epiphan	ias Pfarrerin Sippel
28. Januar 2024, 9 Uhr	Kollekte: Seniorenarbeit
Sexagesimae	Pfarrer Höhr
4. Februar 2024, 9 Uhr	Kollekte: Jugendarbeit
Estomihi	Pfarrer i. R. Müller
11. Februar 2024, 9 Uhr	Kollekte: Ökumene (EKD)
Invokavit 18. Februar 2024, 9 Uhr Abendmahlsgottesdienst	Pfarrer Weber Kollekte: Konfirmandenarb.
Tauffest, 10.30 Uhr	Kollekte: Marienmünster
Reminiszere	Prädikant Hasselt
25. Februar 2024, 9 Uhr	Kollekte: Fastenakt. Europa

Der Hauptgottesdienst ist vom 1. Januar an in der Winterkirche!

Nachrichten aus dem Gemeindeleben

Advent und Weihnachten in unserer Kirchengemeinde

Der Advent ist in diesem Jahr so kurz wie er überhaupt nur sein kann: Der 4. Advent ist erst am 24. Dezember! Aber weniger ist ja unter Umständen mehr...

Wir laden herzlich ein zur 17. Königshöfer Dorfweihnacht am Samstag, 2. Dezember ab 17 Uhr am Dorfplatz. Auch die Kirchengemeinde ist wieder mit vertreten.

Am Sonntag, 10. Dezember (2. Advent) wird der Gottesdienst musikalisch umrahmt von Katrin Fioretti an der Orgel und Susanne Grünwald mit der Flöte. Ein besonderer Gottesdienst für die Adventszeit.



Katrin Fioretti und Susanne Grünwald

Nachmittags um 14 Uhr ist dann noch die Adventsfeier des Treff 60 plus, im Gemeindehaus.

Und am Dienstag, 12. Dezember lädt Pfarrer Weber zur "großen" Adventsfeier mit Musik ins Gemeindehaus ein. Die Musiker spielen bekannte Advents- und Weihnachts-

lieder zum Mitsingen. Es gibt Stollen von der Bäckerei Rieß, Plätzchen (falls jemand welche mitbringt) Glühwein und Punsch und — für die Hopfenfreunde — ein seltenes adventliches Überraschungsbier. Beginn ist um 19 Uhr. Es kostet nichts, aber Spenden werden nicht ausgeschlagen. Am 4. Advent ist heuer kein Hauptgottesdienst. Dafür finden nachmittags und abends die üblichen Gottesdienste zu Heiligabend statt. Den Familiengottesdienst um 15 Uhr bereitet dieses Jahr das Team der Familienkirche vor. Die Christvesper feiern wir um 18 Uhr.

Auch zu den Gottesdiensten an den beiden Weihnachtstagen laden wir herzlich ein, Beginn ist jeweils um 9 Uhr.

Winterkirche

Am 1. Januar ziehen wir wieder in unsere Winterkirche um und feiern die Gottesdienste dort bei angenehmen Temperaturen mindestens bis Anfang März. Herzliche Einladung zu den ersten Abendmahlsfeiern des Jahres: Am Neujahrstag, 1. Januar um 18 Uhr und am Invokavitsonntag, 18. Februar um 9 Uhr.

Gemeinsamer Gottesdienst am 7. Januar 2024

Es sind viele Feiertage in den Weihnachtsferien. Darum hat der Kirchenvorstand beschlossen, ein paar davon einzusparen. Am 4. Advent findet vormittags kein Gottesdienst statt, ebenso am 31. Dezember; da findet abends um 18 Uhr der übliche Gottesdienst zum Altjahrsabend statt. Am 7. Januar laden wir zum gemeinsamen Gottesdienst in die Johanniskirche Bechhofen ein. Beginn ist um 9 Uhr, wie bei uns. Dort treffen wir Menschen aus unseren Partnergemeinden Bechhofen natürlich, Burk und Sachsbach.

Predigtreihe "Pfarrers Lieblingsgeschichten"

Von Mitte Januar bis Mitte Februar tauschen die Pfarrerinnen und Pfarrer unserer Region die Kanzeln; siehe dazu den Artikel "Pfarrers Lieblingsgeschichten aus dem Alten Testament" von Pfarrerin Simone Sippel.

Singen tut gut — ein Chorprojekt für Kinder

Unsere Dekanatskantorin Ulrike Walch hat ein besonderes Angebot für uns: Ein Kinderchorprojekt, siehe dazu den ausführlicheren Beitrag weiter hinten im Gemeindebrief.

Neue Hilfsmesnerin gesucht

Unsere Hilfsmesnerin Hilde Ziegler ist zwar für ihr Alter noch ziemlich rüstig, wünscht sich aber dennoch eine Ablösung. Von daher würde sich der Kirchenvorstand über Meldungen freuen! Die wöchentliche Arbeitszeit liegt bei unfassbaren 0,5 Stunden! Allerdings werden diese nicht regelmäßig abgeleistet, sondern dann erst, wenn unsere Mesnerin Rosalinde Reilein verhindert ist. Dann ist die Hilfsmesnerin oder der Hilfsmesner zuständig für die Begleitung der Gottesdienste, vom Aufsperren der Kirche über das Anzünden der Kerzen bis hin zum Läuten der Glocken. Die Planung der Einsätze erfolgt in der Regel langfristig. Die Vergütung erfolgt nach Tarif. Bewerben kann sich jeder, der einer Kirche der AcK angehört, der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen. Fragen zu der Stelle oder auch gleich die Bewerbung nimmt das Pfarramt gerne entgegen.

Gesucht: Liturgische Lektoren

Seit einiger Zeit gibt es an manchen Sonntagen liturgische Lektoren, die die Bibellesungen vortragen. Das kommt auch ganz gut an. Allerdings haben wir bisher nur zwei Lektorinnen, die verständlicherweise nicht alle Sonntage abdecken möchten. Wer es sich vorstellen kann: Bitte im Pfarramt melden. Auch Jugendliche und ältere Leute sind willkommen! Man bestimmt die Häufigkeit seiner Einsätze selbst.

Gesucht: Ehrenamtliche Prediger

Prädikant zu werden oder gottesdienstlicher Lektor zu werden ist gar nicht so einfach! Man muss nämlich eine richtige theologische Ausbildung absolvieren. Das macht man an Wochenenden und in der Freizeit natürlich. Am Ende (und wenn man sich als geeignet erwiesen hat) wird man von der Regionalbischöfin mit der Wortverkündigung, die Prädikanten zusätzlich noch mit der Sakramentsverwaltung beauftragt. Weil Pfarrer knapp sind, wird man oft angefragt, aber man entscheidet trotzdem selbst über den Umfang seines Dienstes. Es ist schließlich ein Ehrenamt! Wenn Sie Interesse haben, hilft Ihnen das Pfarramt gerne weiter.

Kirchenvorstandswahl

Im Herbst des Jahres 2024 wählen wir einen neuen Kirchenvorstand. Am 20. Oktober ist es soweit. Wir wählen fünf Kandidaten in den Kirchenvorstand, ein sechstes Mitglied wird von den gewählten Kirchenvorständen berufen.

Wer darf wählen? Wählen darf, wer am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet hat und konfirmiert bzw. aufgenommen ist oder am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet hat. Außerdem muss man der Kirchengemeinde seit mindestens drei Monaten angehören.

Wer kann gewählt werden? Wählbar sind wahlberechtigte Gemeindeglieder, die

- a) sich dem christlichen Menschenbild verpflichtet wissen und am kirchlichen Leben teilnehmen,
- b) bereit sind, die rechte Führung ihres Amtes vor der Gemeinde zu geloben,
- c) am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben und
- d) nicht dem Kirchenvorstand kraft ihres Amtes angehören bzw. nicht in der Kirchengemeinde regelmäßig mit mehr als zehn Stunden in der Woche haupt- oder nebenamtlich mitarbeiten.

Möchtest du uns jemanden als Kandidaten empfehlen? Oder vielleicht sogar selbst kandidieren? Wende dich bitte ans Pfarramt oder direkt an Pfarrer Michael Weber, 09822 340, michael.weber@elkb.de.

Termine für das Jahr 2024

- Taufsonntage: 18.2., 7.4., 23.6., 25.8., 20.10., 8.12.
- Weltgebetstag: Freitag, 1.3.
- Feste: 24.3. Konfirmation, 9.6. Jubelkonfirmation, 1.9. Kirchweihe
- Passionsabend: Dienstag, 19.3., 19 Uhr
- Konzert mit Wolfgang Buck im Pfarrgarten: Freitag, 28.6., 19.30 Uhr
- Familienkirche: 17.3., 30.6., 29.9., 1.12.
- Familiengottesdienst mit dem Kindergarten: 16.6., anschließend Sommerfest im Kindergarten
- Gottesdienste im Grünen: 9.5. (Christi Himmelfahrt), 30.6. (Familienkirche im Pfarrgarten), 21.7., 25.8.
- Frauenbrunch: Sonntag, 13.10.
- Kirchenvorstandswahl: 20.10. Wahltag, 8.12. Einführung des neuen Kirchenvorstands
- Busgottesdienst: 22.9.
- Gottesdienste in Arberg: 26.5., 8.9.
- Adventsfeier: Dienstag, 10.12., 19 Uhr

Pfarrers Lieblingsgeschichten aus dem Alten Testament

Predigtreihe 2024 für den Süden des Dekanats Ansbach

Für die Monate Januar und Februar 2024 haben wir, die Pfarrerinnen und Pfarrer aus dem Süden des Dekanats Ansbach, ein neues gemeinsames Projekt geplant. Eine Predigtreihe zu unseren Lieblingsgeschichten aus dem Alten Testament.

Jeder und jede von uns hat sich eine Lieblingsstelle ausgesucht und reist dann damit durch die verschiedenen Gemeinden, besucht die unterschiedlichen Gottesdienstorte und feiert mit der eigenen Gemeinde und mit den Nachbargemeinden zusammen Gottesdienst.

Warum machen wir das?

Wir wünschen uns für die Zukunft einen engeren Kontakt zwischen den einzelnen Kirchengemeinden, wir wünschen uns Vernetzung und Zusammenarbeit in verschiedenen Bereichen und wir wünschen uns, dass wir ein bisschen über unseren Gemeindetellerrand hinausblicken.

Dafür ist es uns wichtig, dass wir die Nachbargemeinden besser kennenlernen und vor allem auch, dass Sie, die Gemeindeglieder, die in unsere Gottesdienste kommen, uns Pfarrerinnen und Pfarrer auch besser kennenlernen können.

Mit solchen Aktionen lassen sich auch vakante Gemeinden, wie aktuell Burk und Sommersdorf/Thann (durch die Elternzeit der Kollegin) wenigstens in manchen Bereichen mitversorgen.

Für eine solche Aktion sind natürlich auch Sie als Gottesdienstbesucher gefragt. Deshalb unsere Bitte: Kommen Sie in den Gottesdienst, auch wenn nicht "IHR" Pfarrer oder "IHRE" Pfarrerin auf der Kanzel stehen wird. Seien Sie offen und neugierig und lassen Sie sich auf unser Projekt ein. Für Königshofen sind folgende Termine geplant:

- 14.01.24: Pfarrer Weber zu "losef und seine Brüder"
- 21.01.24: Pfarrer oder Pfarrerin Wolff (Bechhofen/ Sachsbach) zu "Elia in der Wüste"
- 28.01.24: Pfarrerin Sippel (Weidenbach) zu "David und Goliath"
- 04.02.24: Pfarrer oder Pfarrerin Höhr (Herrieden) zu "Der Prophet Jona"
- 11.02.24: Pfarrer i. R. Müller (Vakanzvertretung für Sommersdorf/Thann) zu "Der Gottesknecht bei Jesaja" Herzliche Einladung!

Abschied von Pfarrer Dietrich Höppner

Von Michael Weber



Es gibt nicht mehr viele Pfarrer, die einer Gemeinde so lange treu bleiben wie Dietrich Höppner es war. Geboren wurde er am 15. Juni 1940 in Krampe (Pommern) und kam später — wie, weiß ich nicht in unsere Gegend, wo er sich verheiratete. Er war damals zunächst als Vertreter für Kaffee tätig. Später entschloss er sich, das Pfarrverwalterseminar zu besuchen. Nach seinem erfolgreichen Abschluss wurde er am 2. Februar

1975 ordiniert und am 1. September 1975 als Pfarrer der Kirchengemeinde Königshofen an der Heide eingesetzt, wo er bis zum 30. Juni 2003 tätig war.

In seiner fast achtundzwanzigjährigen Amtszeit ist Pfarrer Höppner in Königshofen zu einer Institution geworden. Einer der Höhepunkte seiner Arbeit war sicher das sechshundertjährige Jubiläum des Marienmünsters, das unter seiner Regie zu einem großen Fest wurde, das über die Grenzen der Gemeinde hinaus gewirkt hat. Seinen "Unruhestand" – er hielt bis vor wenigen Jahren noch regelmäßig Gottesdienste – verlebte er in Wald bei Gunzenhausen, dem Heimatort seiner Frau Luise. Er starb am 26. Oktober.

Singen tut gut – ein Kinderchorprojekt

Herzliche Einladung zu einem Kinderchorprojekt, das im Januar 2024 startet. Das Wichtigste in Kürze:

- Was? Bartimäus Der Blinde von Jericho. Ein Singspiel von Ulrike Walch
- Für wen? Kinder von 5 (Vorschule) bis 12 Jahren
- Wann und wo? Samstags von 10.00-11.30 Uhr, in den Gemeindehäusern in Bechhofen und Königshofen:
 - 13. Januar Bechhofen,
 - 20. Januar-Königshofen,
 - 27. Januar-Bechhofen,
 - 3. Februar-Königshofen,
 - 10. Februar-Bechhofen
- Aufführung? Sonntag, 11. Februar, 17.00 Uhr, Johanniskirche Bechhofen
- Leitung? Dekanatskantorin Ulrike Walch
- Kosten? Keine.
- MitarbeiterInnen? Gesucht!

 Anmeldung? In den Pfarrämtern Bechhofen und Königshofen – Flyer liegen ab Mitte November aus

Nichts wie hin!



Treff 60 plus – mit Highlights im Winter und Frühling

Adventsfeier im Gemeindehaus

(fs) Gewohnt traditionell feiern die Senioren ihren Jahresabschluss auch heuer wieder am 2. Advent. Am Nachmittag des 10. Dezember lädt das Vorbereitungsteam sehr herzlich ab 14 Uhr ins Gemeindehaus zu Kaffee, Stollen, Lebkuchen und anderen Leckereien ein. Für die "stade Zeit" hat das Vorbereitungsteam bestimmt neben kleineren Überraschungen auch einige passende Advents- oder Weihnachtsgeschichten parat. Ganz herzlich und zahlreich Willkommen zu einem kurzweiligen und besinnlichen Nachmittag! Besonders würde sich das Team neben dem "Stammpublikum" über zusätzlichen "neueren Nachwuchs" freuen – Gäste, die eigentlich längst zu Treff 60 plus gehören. Also – Auf geht's! Mitmachen! Unbedingt dabei sein!

Erich Kraus kommt wieder, im Februar

Eine Woche nach dem Faschingsdienstag – am 20. Februar – steigt die Auftaktveranstaltung im Jahr 2024 um 14 Uhr in unserem Gemeindehaus. Genau vor fünf Jahren zog im Februar 2019 der Weidenbacher Erich Kraus alle Zuhörer mit seinem Vortrag regelrecht in den Bann. Aus 36.000 Bildern mit seiner Digitalkamera suchte er damals die schönsten und interessantesten Aufnahmen heraus, um mit dem Treff 60 plus seine "dreitausend Kilometer Jakobsweg" – den wohl berühmtesten Pilgerweg auf Erden – äußerst anschaulich in einem spannenden und absolut kurzweiligen Vortrag noch einmal zu Fuß von Franken nach Santiago de Compostela zu gehen. Knapp zwei Stunden fesselten seine tollen Bilder wie auch seine teils recht lus-

tigen Anekdoten ausnahmslos jeden Besucher im Gemeindehaus.

Sein diesjähriger Fußweg war zwar mit 437 km deutlich kürzer, aber mit Sicherheit genauso interessant. Kraus wird von der "Via Baltica" erzählen – von seinem Fußmarsch von Swinemünde nach Hamburg. Swinemünde war bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs das drittgrößte deutsche Ostseebad und wurde nach Kriegsende von der UdSSR im Oktober 1945 der Verwaltung der Volksrepublik Polen unterstellt. Swinemünde ist der Vorhafen der Metropole Stettin und hat in der Geschichte Deutschlands gerade im 2. Weltkrieg eine bedeutende Rolle gespielt. So dürfen wir erneut tolle Bilder und Geschichten an einem kurzweiligen Nachmittag erwarten, wo auch das Kaffeetrinken mit leckerem Gebäck nicht zu kurz kommen wird.

Die Kriminalpolizei informiert und berät im April

Eine Woche nach den Osterfeiertagen erwarten wir im Gemeindehaus viele hochinteressante und spannende Infos von Kriminalhauptkommissar Armin Knorr von der Kriminalpolizeiinspektion Ansbach. Als Mitarbeiter der kriminalpolitischen Beratungsstelle greift er ein hochbrisantes Thema auf mit dem Titel: "Sicheres Verhalten am Telefon". "Enkeltrick", "falsche Polizisten", Betrug per Telefon oder sogenannte "Messenger-Dienste", Werbeanrufe und Verträge am Telefon sind leider alltäglich geworden. "Ich habe doch gar nichts bestellt?" - so hört man des Öfteren, nachdem nach einem komischen Telefonanruf plötzlich der Strom- oder Telefonanbieter wechselt, Waren geliefert werden oder Gewinnspielrechnungen ins Haus flattern. Im kurzweiligen Vortrag wird zusammen mit allen Gästen von Treff 60 plus erarbeitet, wie die anrufenden Betrüger und Firmen vorgehen und wie sich jeder schützen kann. "Was wollen die Anrufer eigentlich wirklich von mir und wer steckt dahinter?" - diese und alle weiteren Fragen beantwortet KHK Armin Knorr beim nachmittäglichen Treffen am 9. April ab 14 Uhr im Gemeindehaus bei Kaffee und leckerem Gebäck. Hierzu ist ein Kommen nicht nur ein "Muss" – aus Sicht des Mitarbeiterteams sogar eine absolute Pflicht für alle Senioren! Deshalb – unbedingt dabei sein!!!

Kurze Nachlese zu Grillfest und "Brot und Wein"

Das Grillfest als Halbtagesveranstaltung im Sportheim des FC Heide Königshofen war natürlich wieder einmal ein echter Volltreffer. Bereits ab 11.30 Uhr begannen sich die Terrasse und der überdachte Freisitz schnell zu füllen. Pünktlich um 12 Uhr tischte dann das Vorbereitungsteam um Gisela Kisslinger nach einer kurzen Begrüßung und einem Tischgebet ein vorzügliches Mittagessen auf. Die Grillmeister Ludwig Kiener und Andy Buchner hatten hierfür saftige Steaks und Fränkische Bratwürste vor den Augen der Gäste gebrutzelt. Für die große Wanne Kartoffelsalat und Kraut als Beilagen sorgten die fleißigen Helferinnen in der Küche. Recht kurzweilig wurde es dann, als Friedrich Stierhof zünftig in die Tasten seiner "Steirischen" griff und alle Gäste dankbar begeistert schunkelten und mitsangen.

Weinabend - wieder ein "Kracher"

Mit etwas "gemischten Gefühlen" wagte sich ja bekanntlich im Vorjahr das Vorbereitungsteam mit der Einladung zu einem "Weinabend" an die Senioren heran und betrat 2022 "Neuland". Heuer brachte das fleißige Vorbereitungsteam genügend Erfahrung für die Herbstveranstaltung mit, für die wieder eine namentliche Voranmeldung erforderlich war. Genau 30 Plätze waren dann im Festsaal wie im Vorjahr sehr liebevoll mit Herbstlaub, Kastanien und Nüssen gerichtet. Die zur beibehaltenen Anfangszeit um 17 Uhr erschienenen Gäste brauchten ihr Kommen dann keineswegs bereuen. Im Gegenteil – hatten doch die fleißigen

Hände der Helferinnen in der Gemeindeküche erneut eine absolut geschmackvolle und reich dimensionierte "Häckerbrotzeit" auf die Teller gezaubert, die ihresgleichen sucht. Dazu gab's frisches Brot und drei vorzügliche Weine als "Begleitung" – Weißwein, Rose und Rotwein – eine wirklich sehr edle und absolut gepflegte Auswahl. Die Stimmung war prächtig – nicht nur wegen des Weins. Allen Kommentaren war zu entnehmen, der Weinabend bei Treff 60 plus müsse unbedingt beibehalten werden und verdiene neben der Aufnahme in die künftigen Jahresprogramme auch noch ein paar zusätzliche Gäste, die ihr Kommen bestimmt nicht bereuen würden, meinte abschließend Pfarrer Michael Weber.



Nicht nur ein Augenschmaus! – Kaum zu schaffen war die wirklich leckere "Häckerbrotzeit" am Weinabend.



Bei der "Arbeit" – Eine wirklich tolle Atmosphäre mit viel Gesprächsstoff unter den Gästen im Festsaal.

KV-Splitter Neues und Aktuelles aus der Arbeit des Kirchenvorstandes

(fs) Die Rubrik "KV-Splitter" feiert mit dieser Ausgabe einen "besonderen" Geburtstag. Taufe hatte dieser Titel zu Beginn des Kirchenjahres 2017, als die Kolumne erstmals im GB vorgestellt wurde. So feiern wir im GB den 7. Geburtstag der KV-Splitter. Warum ist die "7" eine besondere Zahl? Man spricht bei der "7" auch von einer magischen Zahl - die "7" scheint eine wichtige Zahl zu sein. Die Welt ist in 7 Tagen erschaffen worden. Es gibt die 7 mageren und die 7 fetten Jahre oder eben den 7-armigen Leuchter. Darüber berichtet die Bibel. Wir sprechen von Siebenmeilenstiefeln, sieben Geißlein, sieben Zwergen, sieben Schwaben, hinter den sieben Bergen und jede Woche hat auch genau sieben Tage. Sieben Öffnungen hat der Kopf von Mensch und Tier. Die Aufzählung der "7" ist natürlich unvollständig und ließe sich beliebig erweitern. Mit dieser Geburtstagsausgabe geht gleichsam unser derzeitiger Kirchenvorstand ins letzte lahr seiner Amtszeit. So waren die beiden Sitzungen nach der Sommerpause im September und Oktober neben dem "Alltagsgeschäft" natürlich schon geprägt von dieser Thematik, wenn am 20. Oktober 2024 ein neuer Kirchenvorstand gewählt wird. An den Themen wird sich nicht viel ändern, womöglich aber die Zusammensetzung des Gremiums. Bis dahin wartet aber noch viel Arbeit für die derzeit amtierenden Kirchenvorsteher/innen.

Holzkreuz am Neuen Friedhof

In zwei Sitzungen war das große Holzkreuz am Neuen Friedhof ein wichtiges Thema, da es dringend einer Verschönerung bedürfe. So ganz klar war sich das Gremium auf Anhieb nicht, ob das Kreuz dafür abgebaut werden müsse oder ob ein Gerüst dafür erforderlich sei. Gerd Dehm und Norbert Engelhard vom Bauausschuss sollten mit Pfarrer Weber die Situation vor Ort klären. Die Besichtigung ergab schließlich, dass das Holz zu marode und nicht erhaltenswert sei. So lag der Vorschlag auf dem Tisch, als beste Lösung ein neues Holzkreuz anfertigen zu lassen, worüber Einigkeit im KV herrschte. Markus Zieher habe sich ein Sägewerk eingerichtet und etwas Lärchenholz gelagert. Pfarrer Weber habe ihn im Vorfeld der Sitzung schon gefragt, ob er uns zum günstigen Preis Lärchenholz überließe, was er tun würde. Die Feinarbeiten wie hobeln und zuschneiden – könnte Stefan Löhe übernehmen und das Kreuz fertigstellen. Pfarrer Weber wolle sich dieser Lösung annehmen und dranbleiben.

Sommerfest des Kindergartens im nächsten Jahr

Der Kindergarten hat dem KV vorgeschlagen, einen Familiengottesdienst in der Kirche zu feiern und anschließend sein Sommerfest im Pfarrgarten abzuhalten. Als Termin wurde der 16. Juni 2024 vorgeschlagen. Beginn des Gottesdienstes sollte um 10 Uhr sein. Einstimmig sprach sich der KV in seinem Beschluss dafür aus, dass am 16. Juni 2024 mit dem Kindergarten ab 10 Uhr in der Kirche gefeiert wird. Das anschließende Sommerfest sollte aber aufgrund logistischer Probleme (Strom, Wasser, Abwasser) doch im Kindergarten stattfinden.

Gottesdienste an Weihnachten und Silvester

Da die Adventszeit heuer so kurz wie nur möglich ist, bringt Pfarrer Weber dem KV seine Vorschläge vor. Der 24. Dezember ist heuer ein Sonntag. Der Seelsorger meinte, am Vormittag solle kein Hauptgottesdienst stattfinden. Die Gläubigen würden sich eher auf den Familiengottesdienst am Nachmittag und auf die Christvesper konzentrieren. Da

der 31. Dezember ebenfalls ein Sonntag ist, schlägt der Pfarrer vor, für den Jahreswechsel analog zu verfahren. Der 6. Januar im kommenden Jahr ist dann ein Samstag. "Soll am Sonntag danach auch noch ein Gottesdienst stattfinden?" fragt Pfarrer Weber. Er wird mit den Nachbargemeinden noch abklären, wie es dort gehandhabt wird. Gegebenenfalls wird auch zu gemeinsamen Gottesdiensten für mehrere Gemeinde eingeladen. Den Vorschlägen von Pfarrer Weber stimmt der KV einstimmig zu, dass die Sonntagsgottesdienste am 24. und 31. Dezember 2023 ausfallen sollen.

Große Predigttauschreihe der Südgemeinden im Dekanat

Die Pfarrpersonen der Südkonferenz haben beschlossen, im Januar eine große "Predigtreihe" durchzuführen. Im Tausch wird dann wöchentlich gewechselt. Dieser Wechsel beginnt am 14. Januar und endet mit dem 11. Februar 2024. Hierzu wird es ein gemeinsames Thema geben, zu dem gepredigt wird. Genaueres wird von den Pfarrpersonen noch besprochen. (s. auch Nachrichten S. 5)

Kirchenrenovierung

Die Berechnung der Statik liegt nun vor. Der Kostenanschlag ist auch fertig und liegt zur Genehmigung bei der Regierung von Mittelfranken. Der Hausherr geht davon aus, dass das Genehmigungsverfahren zügig gehen wird. Nach erfolgter Genehmigung kann die Ausschreibung erfolgen. Dieses Procedere wird aber mindestens eineinhalb Monate dauern. Ob letztlich im Jahr 2023 noch begonnen werden kann, ist leider fraglich.

Neue/r Hilfsmesner/in

Aktuell liegen keine Bewerbungen für den Posten einer Hilfsmesnerin bzw. eines Hilfsmesners vor. Namentliche Vorschläge aus dem Gremium habe der Seelsorger bisher vergeblich angesprochen. (S. auch S. 5)

Bierzeltgarnituren

Für ein Wochenende hatte Familie Buchner die Bierzeltgarnituren vom Gemeindehaus ausgeliehen. Sie sei etwas über den schlechten Zustand entsetzt. Die Oberflächen sind sehr fleckig und das Holz ist an einigen Stellen auch etwas gesplittert. Ein Abschleifen und Einlassen des Holzes könne bestimmt Abhilfe schaffen. Außerdem sind die Verschraubungen der Füße an einigen Stellen nicht mehr richtig fest. Kurzum sollte einfach eine komplette Überprüfung vorgenommen werden. Gerd Dehm geht davon aus, dass der Zustand der Bierzeltgarnituren dadurch zustande gekommen sei, weil diese im Sommer im Pfarrgarten im Freien lagerten und dabei trotz Abdeckung feucht wurden. Pfarrer Weber wird bei Andreas Buchner anfragen, ob er die Leitung dieses Projekts übernehme und wie hoch die Kosten sein würden.

Patchwork-Gruppe im Gemeindehaus

Dorothee Götz leitet eine Patchwork-Gruppe. Sie möchte gern hierfür etwa fünf Samstagen jährlich unser Gemeindehaus nutzen. Die Termine sollen rechtzeitig geplant werden. Ihrem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Staatliche Baulast für Pfarrhäuser

Der Freistaat Bayern hat sich von der Baulast "freigekauft". 2023 erhält die Gemeinde eine erste Zahlung vom Staat in Höhe von € 9.206,87. Dieser Betrag müsse für zukünftige Ausgaben angelegt werden.

Grabauflösung

Eine Familie möchte das Erdgrab ihres Verstorbenen nach 19 Jahren vorzeitig auflösen, da sie die Pflege nicht mehr gewährleisten kann. Dem Antrag wird zugestimmt. Die Kirchenvorstände gehen davon aus, dass Anträge von weiteren Familien folgen werden.

Grünes Datenkonto

Aufgrund des durch Pfarrer Michael Weber sorgfältig geführten Datenkontos erhalten wir für die steigenden Energiekosten eine Ausgleichszahlung für 2023 in Höhe von € 1.423,50.

Gestaltung des Kirchenvorplatzes

Die vorhandenen Rosen sind zwar schön, aber zur Pflege ungünstig und werden vom Unkraut überdeckt. Die aktuelle Bepflanzung wurde vor fünf Jahren angelegt und bedarf jetzt einer professionellen Überarbeitung. Hierbei sollte uns ein Gärtner beraten. Hausherr Michael Weber wird mit der Fa. Höhn in Absprache mit Renate Wörlein einen Termin vereinbaren.

Unsere Orgel - ein "Problemkind"

Das vorliegende Orgelgutachten stellt Pfarrer Weber im KV nochmals kurz vor, das allen KV-Mitgliedern im Vorfeld bereits zugegangen ist. Die beiden Dekanatskantor*innen bestätigen die Einschätzung des Gutachters und plädieren in ihren Stellungnahmen auch für einen Umbau und eine ordentliche Sanierung unserer Orgel. Katrin Fioretti als Organistin ist zur Beratung anwesend. Sie weist auf den "dünnen" Klang des Instruments hin. Als Vorschlag zeigt Hausherr Pfarrer Michael Weber den nächsten gangbaren Schritt auf und will vorab die Kosten schätzen lassen. Es soll zunächst festgestellt werden, welche Punkte aus dem Gutachten sehr zeitnah gemacht werden müssen, um unser Instrument spielbar zu erhalten. So sollen die porösen Bälge und bereits ausgefallene Register wieder brauchbar gemacht werden. Der Seelsorger will gleichzeitig herausfinden, welche Zuschüsse möglich wären. Dekanatskantor Carl Friedrich Meyer habe ihn darauf hingewiesen, dass es Zuschusstöpfe gäbe, aus denen Geld fließen könnte. Wichtig sei vor allem, die Gemeindeglieder im Gemeindebrief darüber zu informieren, dass der Zustand unserer Orgel

sehr bedenklich sei und dass wir dringend an Verbesserungen arbeiten müssen. So beauftragt der KV Pfarrer Michael Weber einstimmig, auf der Grundlage des vorliegenden Gutachtens eine Kostenschätzung in Auftrag zu geben, um herauszufinden, welche Arbeiten an der Orgel dringlich erledigt werden müssen und welche Zuschüsse erwartet werden können.

Unser Friedhof - Öffnung für Bechhofen?

Die Beerdigung eines Gemeindegliedes aus Bechhofen auf unserem Friedhof hat im KV die Frage aufgeworfen: Sollten wir eventuell den Friedhof für alle Bewohner der Marktgemeinde öffnen? Unsere Baumgräber sind sehr attraktiv für viele Familien. Das würde dem kirchengemeindlichen Friedhof auch zusätzliche Einnahmen generieren. Die Familie des aktuellen Falles hatte nämlich einen kleinen Bezug zu Königshofen. Sie war vor vielen Jahren im Übergangsheim in Königshofen untergebracht. Nach kurzer Meinungsfindung beschließt schließlich der KV einstimmig, den Friedhof für alle Bewohner der Marktgemeinde Bechhofen zu öffnen.

Kindergartenbeiträge steigen 2024

Zum 1. Februar 2024 werden die Beiträge für alle Buchungszeiten gleichmäßig um ein Fünftel erhöht. Ob diese Anpassung ausreichen werde, wisse Pfarrer Weber erst, wenn die Jahresrechnung endgültig vorliegt. Er gehe davon aus, dass die Erhöhung ausreiche. "Damit blieben wir deutlich unter den Erhöhungen in Bechhofen und Burk", führte der Seelsorger wörtlich aus. Dort liege die durchschnittliche Erhöhung bei etwa einem Drittel. Zudem würden Ermäßigungen abgeschafft. In Königshofen blieben dagegen die Ermäßigungen für das zweite und dritte Kind, das gleichzeitig den Kindergarten besucht, erhalten. Das Spiel- und Teegeld würde in den Elternbeitrag aufgenommen. Pfarrer Weber sieht keine Gefahr darin, dass durch

die günstigeren Beiträge der Zustrom von Kindern, die nicht in unserer Kirchengemeinde wohnen, zunehmen wird. Für die nächsten beiden Jahre ist unser KiGa ohnehin ausgebucht. Anschließend würden wir streng darauf achten, dass die ortsansässigen Kinder bevorzugt werden.

Konfirmationsgottesdienst 2024

Ein Antrag der Eltern der Konfirmand*innen im kommenden Jahr liegt vor. Sie beantragen, dass der Konfirmationsgottesdienst erst um 9.30 Uhr beginnen solle. Dem stimmt der KV einstimmig zu.

"Charmeoffensive" als Werbung für den Kirchenvorstand

Das letzte Jahr dieses Kirchenvorstands ist bereits eingeläutet. Am 20. Oktober 2024 wird für 6 lahre die Zusammensetzung eines neuen Kirchenvorstandes gewählt, der danach am 2. Advent ins Amt eingeführt wird. Pfarrer Weber wartete in der Sitzung mit einem konkreten Vorschlag auf, wie die Kirchenvorsteher mit wenig Aufwand für den Einzelnen Werbung für die Kirchenvorstandsarbeit machen und die Vorzüge unsere Kirchengemeinde darstellen können. Ausführlich erläuterte er in allen Einzelheiten sein Konzept für seine "Charmeoffensive": Zunächst würde alles zusammengetragen, was die Kirchenvorsteher an ihrer Kirchengemeinde oder an der Kirche mögen. Dann solle jedes KV-Mitglied ein Statement formulieren und ein Foto von sich machen lassen. Die Statements könnten nach einem Vorschlag eines Kirchenvorstehers auch als Video aufgenommen werden. Diese Statements würden dann über die Homepage und Social Media verbreitet. Zudem kämen in die Gemeindebriefe jeweils einige Statements. Er sei als Vorsitzender des Gremiums davon überzeugt, dass viele Gemeindeglieder gar nicht wissen, was die Kirchengemeinde alles für die Dorfgesellschaft mache. Das solle sich unbedingt ändern! Er würde das der Kirchengemeinde

gerne zeigen und ist davon überzeugt, dass wir hierdurch das Bild von der Arbeit im Kirchenvorstand positiv beschreiben könnten. Wir wollen damit die Kirchengemeinde auf uns und unser Wirken aufmerksam machen und mit weiteren Personen für den KV werben.

Eine riesige Materialsammlung für die Charmeoffensive startete im Nachgang mit dem Ziel, mit dem neuen Kirchenjahr mit den Statements zu beginnen, so dass Pfarrer Weber diese Aussagen dann regelmäßig veröffentlichen kann. Der GB wird diese Werbung für den KV in den nächsten Ausgaben wohlwollend begleiten und ausführlich über dieses Konzept berichten.



Die Teilnehmer des "Busgottesdienstausflugs" am 15. Oktober warten vor dem Kolpinghaus auf ihre Stadtführer...



... Die sie durch die Straßenschluchten der alten Römer- und Reichsstadt Regensburg leiteten.

Fotos: fb

Kontakt

Pfarramt Königshofen

Pfarrer Michael Weber, Münsterstraße 18, 91572 Bechhofen Tel. (09822) 340, E-Mail michael.weber@elkb.de Sprechstunden nach Vereinbarung

Partnerpfarrämter

Pfarramt Bechhofen, Pfarrerin Katharina Wolff, Pfarrer Thorsten Wolff, Tel. (09822) 262

Pfarramt Burk (derzeit vakant)

Konten bei der Raiffeisenbank Bechhofen, BIC GENODEF1BEH

Spenden IBAN DE30 7606 9378 0300 8290 99 Kirchgeld IBAN DE83 7606 9378 0200 8290 99

Impressum

Der Gemeindebrief erscheint normalerweise vierteljährlich. Herausgeber ist die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Königshofen an der Heide, Münsterstraße 18, 91572 Bechhofen, Tel. (09822) 340. Redaktion: Friedrich Burkhard, Fritz Sauerbeck, Michael Weber. Die Auflage beträgt 620 Stück.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 31. Januar 2024!

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

1. Korintherbrief 16,14

Jahreslosung 2024

Finde uns online: www.koenigshofen-evangelisch.de

